

Sehr geehrte Frau Direktorin XXX,
Sehr geehrter Herr Direktor XXX,

es wird in den Medien immer häufiger von einem möglichen **Blackout**, also einem **europaweiten Strom-, Infrastruktur- sowie Versorgungsausfall**¹, berichtet. Die **Österreichische Gesellschaft für Krisenvorsorge (GfKV)**² oder das **Österreichische Bundesheer**³ erwarten ein solches **Ereignis binnen der nächsten Jahre**, möglicherweise bereits im kommenden Winter. Auch der Herr **Innenminister** hat kürzlich zur persönlichen Vorsorge aufgerufen.

Bei einem solchen Szenario kommt es nicht nur zu einem Stromausfall, sondern auch **Handy, Festnetz und Internet fallen zeitnah aus**. Daher kann niemand mehr angerufen werden, weder um Hilfe zu organisieren noch können Eltern sich in der Schule melden, wenn sie ihre Kinder nicht abholen können.

Angeblich soll es in Schulen konkrete Vorbereitungen geben. Wir als Eltern von Kindern, die in Ihrer Schule betreut werden, würden daher gerne wissen, welche konkreten Ablaufpläne es gibt:

- Wird der Unterricht fortgesetzt oder eine vorzeitige Entlassung vorgenommen?
- Können die Kinder, sofern sie nicht abgeholt werden/selbstständig nach Hause fahren können (Verkehrschaos, Ausfall des öffentlichen Verkehrs, Eltern kommen nicht rechtzeitig nach Hause/zum Abholen) in der Schule bleiben?
- Wird eine Aufsicht/Betreuung sichergestellt (Lehrer:innen haben ja auch Familien!)?
- Gibt es eine Notverpflegung für die Kinder, die nicht wegkommen, sollte es länger dauern?
- Ist in Einzelfällen eine Übernachtung in der Schule möglich (analog zum Strahlenschutzfall)?
- Gibt es in der Schule ein batteriebetriebenes Radio, um Informationen zu erhalten (sonst Autoradio!)?
- Wie wurde der Lehrkörper zu diesem Thema sensibilisiert (der Plan muss in den Köpfen sein)?
- Welche Vorgaben gibt es von den Schulbehörden?
- Welche Absprachen gibt es mit der Gemeinde oder anderen Organisationen (Unterstützung!)?

Darüber sollten alle Eltern informiert werden.⁴ Denn es bedeutet eine enorme Stressbelastung für Eltern, wenn sie nicht wissen, was in einem solchen Fall mit ihrem Nachwuchs passiert. Vielleicht werden sie am Arbeitsplatz gebraucht, um einen Notbetrieb aufrechtzuerhalten. Oder sie sind selbst irgendwo gestrandet und können nicht kommen.

Natürlich hoffen alle, dass so etwas nicht passiert. Hoffnung allein ist aber zu wenig. Sollte es doch während eines Schultages passieren, sollte es einen gut kommunizierten Ablaufplan geben.

Mit freundlichen Grüßen

¹ <https://www.saurugg.net/blackout>

² www.gfkv.at

³ <https://www.saurugg.net/2020/blog/krisenvorsorge/blackout-gefahr-sehr-real-bundesheer-ruft-zur-vorsorge-auf>

⁴ Zusätzlich mit der SchülerInnen-Information: <https://gfkv.at/gfkv-schuelerinnen-information-familienvorsorge>